

Epernay – Ettlingen 60 Jahre

Das ganze Jahr 2013 steht unter dem Zeichen der zweitältesten deutsch-französischen Partnerschaft in Baden-Württemberg, der Freundschaft zwischen Ettlingen und Epernay.

Beeindruckend ist der 60 jährige, nicht zuletzt durch die Lehrkräfte aufrecht erhaltene, ununterbrochene Kontakt von Realschulen und Gymnasien beider Städte.

Schön wäre es jetzt, wenn diese Partnerschaft, gerade im Jubiläumsjahr, weitere Vereine motivieren würde, diese Freundschaft in sportlicher, musisch-kultureller und gesellschaftlicher Hinsicht zusätzlich zu beleben.

Dazu könnten wir und die Stadt das Jubiläumsjahr nutzen, um die Rahmenbedingungen für Interessierte zu verbessern, um so die Städtepartnerschaft generationsübergreifend weiter zu entwickeln. Herzlich, Ihr Roman Link



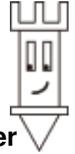
Roman Link,
Stadtrat,
Ortschaftrat
Schöllbronn

roman.link@ettlingen.de
www.fdp-bi-ettlingen.de



Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Str. 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171/5311048 - Fax: 07243/30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Von Äpfeln, Birnen und der Gewerbesteuer



Es war einmal ein populärer Fußballtrainer in Ettlingen, der plötzlich auf der Wahlliste der Vereinigung „Für Ettlingen“ (FE) stand, die dank ihm dann einen Haufen Stimmen und viele Sitze im Gemeinderat bekam. Der Stadt und ihren Bürgern nutzte sein Mandat leider gar nichts, da er im Schnitt kaum eine Sitzung im Jahr besuchte. Die Kampagne der FE gegen eine Erhöhung der Gewerbesteuer erinnert an diese Effekthascherei. Da werden seltene Ausnahmefälle des Steuerrechts als Negativbeispiele bemüht und Horrorszenarien heraufbeschworen, die befürchten lassen, dass viele Betriebe der Stadt den Rücken kehren werden. Mit Blick auf Rastatt wird argumentiert, dass das Gewerbesteueraufkommen dort niedriger als bei uns sei, obwohl der Steuersatz (390 v.H.) höher ist als bei uns (350 v.H.). Nicht gesagt wird dabei, dass der Gesamthaushalt von Rastatt auch entsprechend kleiner ist, als der von Ettlingen und dass es keine spürbaren Abwanderungen gab. Im Gegenteil kam es seit der Erhöhung dort dennoch zu einer Zunahme der Gewerbebetriebe und selbst IKEA versucht sich gegen alle Widerstände in Rastatt anzusiedeln. Weiter wird verallgemeinert, dass durch eine Erhöhung auf 380 v.H. die Gewerbesteuerlast der Betriebe um 8,57% stiege. Dabei bliebe bei dieser Erhöhung die Gesamtsteuerlast bei sehr vielen Firmen gleich, da die Gewerbesteuer bei ihnen bis 380 v.H. mit der Einkommensteuer verrechnet werden kann. Bei den meisten anderen stiege die Steuerlast insgesamt nur um ca. 1%. Die seit der Unternehmenssteuerreform 2008 bestehende Entlastung von ca. 8% wird auch barmherzig vergessen. Ebenso wenig interessiert wohl, dass die Gewerbesteuer seit 10 Jahren nicht erhöht wurde, die Grundsteuer B (betroffen davon Haus-, Wohnungsbesitzer und Mieter) jedoch erst vor drei Jahren deutlich um 50 Punkte. Warum gab es da keinen Aufschrei der FE? Die Freien Wähler sind für die Erhöhung der Gewerbesteuer, weil es den Unternehmen derzeit sehr gut geht und die Stadt die Einnahmen dringend brauchen kann. Will die FE lieber auf schlechtere Zeiten warten und weitere Millionen verschenken? Oder ist wieder alles nur Effekthascherei? Der Stadt und ihren Bürgern nutzt das leider gar nichts.

Jürgen Maisch

www.freie-waehler-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Neuregelungen beim Sportabzeichen
Das Deutsche Sportabzeichen wurde 2012 100 Jahre alt. Nach Jahrzehnten mit Anpassungen und Überarbeitungen eine gute Gelegenheit, den Sportorden einer grundlegenden Überarbeitung zu unterziehen, ihm damit wieder einen eindeutigen und unverwechselbaren Markenkern zu geben und ihn aber auch für neue Zielgruppen attraktiv und somit zukunftsfähig zu machen. Die Reform ist gekennzeichnet durch sechs zentrale Eckpunkte: Kern ist eine nach sportwissenschaftlichen Gesichtspunkten überarbeitete Leistungskatalog, der sich an den vier motorischen Grundfähigkeiten Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination orientiert, wobei auf Beweglichkeit als motorische Grundfähigkeit angesichts ihrer hohen sportartspezifischen Relevanz verzichtet wird. Entsprechend dieser Grundfähigkeiten gliedert sich der neue Leistungskatalog in vier Gruppen zur Prüfung dieser Fähigkeiten. Die Prüfung erfolgt mit Hilfe von Einzeldisziplinen aus den Sportarten Leichtathletik,

Schwimmen, Gerätturnen und Radfahren. Die individuelle Leistungsfähigkeit wird auf den drei Leistungsstufen Bronze, Silber und Gold geprüft, wobei der kumulative Charakter des Sportabzeichens erhalten bleibt. Sportartspezifische Leistungsabzeichen sind als alternativer Leistungsnachweis für eine der vier Disziplinengruppen weiterhin möglich. Der Nachweis der Schwimmfähigkeit bleibt notwendige Erwerbsvoraussetzung. Die Sportabzeichenabnehmer/innen werden mit den geänderten Bedingungen rechtzeitig vertraut gemacht, so dass mit dem Beginn der neuen Sportabzeichensaison entsprechend trainiert und schließlich geprüft werden kann. Wer sich selbst über die Neuerungen informieren möchte, kann dies unter www.deutsches-sportabzeichen.de tun.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Turnen

Fit-Mix Gesunderhaltung, Kräftigung und Grundfitness Beginn: Dienstag 19.2. in der Wilhelm-Lorenz-Realschule 20-21 Uhr
Rücken-Fit dienstags in der Kasernenhalle 11-12 Uhr
Rücken-Fit für berufstätige Frauen und Männer mittwochs in der Thiebauthschule 20.15-21.15 Uhr
Anmeldung bitte in der SSV-Geschäftsstelle oder über das Internet.

Suche: Übungsleiter/in ab sofort für Kleinkindturnen und für Step-Aerobic-Bodystyling
Bei Interesse bitte in der SSV-Geschäftsstelle oder über das Internet melden.

Abt. Fußball

HALLENFUSSBALL DES SSV in der (Albgauballe)

Vom Freitag, **01.** bis Sonntag, **03.02.2013** finden in der **Albgauballe in Ettlingen** die **Hallenfußballturniere** des SSV Ettlingen statt. Dass dies etwas Besonderes sein muss zeigt das Starterfeld mit 74 gemeldeten Mannschaften. Erleben Sie Fußballspaß, wenn die jüngsten Fußballer und Fußballerinnen, die Bambinis (sonntags) und die F-Junioren (samstags), dem Ball hinter her jagen. Seien Sie dabei, wenn die „Helden von morgen“ bei den C- (freitags)/ D- (samstags) und E-(sonntags) Juniorenturnieren um den Einzug ins Finale kämpfen. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie es, wenn die „Helden von gestern“, die AH-Jungs (freitags), mit Routine und Ballfertigkeit in der Halle „zaubern“.

Der Spielplan:

Freitag, 1. Februar

17:30 Uhr – 20:50 Uhr C– Junioren-Turnier Jahrgang 1998/99
mit acht teilnehmenden Mannschaften
21:30 Uhr – 24:00 Uhr AH– Junioren-Turnier mit sechs teilnehmenden Mannschaften

Samstag, 2. Februar
8:45 Uhr – 12:10 Uhr F2– Junioren-Spiele Jahrgang 2005

mit neun teilnehmenden Mannschaften
12:20 Uhr – 15:40 Uhr F1 – Junioren-Spiele Jahrgang 2004

mit neun teilnehmenden Mannschaften
15:50 Uhr – 20:45 Uhr D- Juniorenturnier Jahrgang 2000 + 2001 mit zwölf teilnehmenden Mannschaften

Sonntag, 3. Februar
9:00 Uhr – 12:15 Uhr E2- Junioren-Turnier Jahrgang 2003

mit acht teilnehmenden Mannschaften
12:40 Uhr – 15:10 Uhr Bambinispielfest Jahrgang 2006+2007

mit 16 teilnehmenden Mannschaften
15:30 Uhr – 19:15 Uhr E1- Junioren-Turnier Jahrgang 2002

mit acht teilnehmenden Mannschaften
Unterstützen Sie die Ettlinger Fußballjugend mit Ihrem Besuch. Wir versprechen Ihnen spannende Spiele, keine millionenschwere Stars dafür aber Jungs und Mädchen aus Ettlingen und der nahen und fernen Umgebung, die einfach nur Fußball spielen wollen. Selbstverständlich ist an allen Spieltagen für das leibliche Wohl unter tatkräftiger Mithilfe der FußballerInnen (welch hartes Los) bestens gesorgt. Die Juniorenfußballer/-innen sowie die Jugendtrainer und -betreuer des SSV Ettlingen laden Sie recht herzlich ein und freuen sich auf Ihren Besuch in der Ettlinger Albgauhalle. Unseren Gästen wünschen wir spannenden Unterhaltung, Spaß und viele Tore.

Abt. Jugendfußball

B-Junioren Kreisliga
Turniersieger bei Turnier der SG Schöllbronn/Spessart/Burbach/Völkersbach

Am Freitag stand das B-Juniorenturnier des SG Schöllbronn/Spessart/Burbach/Völkersbach in Bruchhausen statt. Von den Namen her tummelten sich auf der Spielfläche starke, höherklassig spielende Mannschaften.

In der SSV-Gruppe spielten der FC Rastatt 04 und der TSV Reichenbach. Reichenbach war der erste Gegner. Ettlingen musste zuerst einen Gegentreffer hinnehmen, bevor es aufwachte. Vier Tore in Folge sorgten für einen beruhigenden Vorsprung, ehe der TSV noch auf 4:2 verkürzte. Mit dem Spiel der Jungs aus Rastatt kamen die Ettlinger überhaupt nicht zurecht. Oftmals zweiter Sieger im Spiel eins gegen eins, ergab sich der SSV und verlor 0:3. Da der Turniermodus eine Doppelrunde vorsah, spielte man erneut gegen den TSV Reichenbach. Die musste Ihre letzte Chance nutzen. Das Spiel stand auf des Messers Schneide, Toreinschussmöglichkeiten wurden auf beiden Seiten reihenweise vergeben. Am Ende hatte Ettlingen das bessere Ende für sich und gewann mit 3:2. Im letzten Vorrunden-

spiel erneut gegen den FC Rastatt ging es um den ersten Platz und darum, sich für die erste Niederlage im ersten Spiel zu revanchieren. Es gelang nur teilweise und der SSV verlor zum zweiten Mal, diesmal mit 2:4. Halbfinale gegen den Kreisliga-Mitkonkurrenten SG Karlsruhe Nordost. In der ersten Hälfte des Spieles übertraf sich der SSV im „Versieben“ von „Hundertprozentigen“. Daher musste ein Eigentor her, um 1:0 in Führung zu gehen. Danach setzte KA-NO alles auf eine Karte und drückte auf das von unserem etatmäßigen Mittelfeldspieler Manuel gehütete Tor. Mit allen erlaubten Körperteilen warfen sich die Ettlinger den einschussbereiten Karlsruher entgegen und vergaben bei ihren Kontermöglichkeiten weitere Treffer. Finale erreicht, erneut gegen den FC Rastatt 04. Ein drittes Mal verlieren kam nicht in Frage. Entsprechend eingestellt ging es hoch konzentriert zu Werke. Ettlingen spielte diszipliniert und ließ den Rastatter Jungs keinen Raum, sich zu entfalten. Dementsprechend kamen diese zu keinen großen Einschussmöglichkeiten, während die Ettlinger Spieler Ihre Dinger machten und zwei Tore erzielten. Am Ende gewann Ettlingen verdient mit 2:0, weil Rastatt permanent unter Druck gesetzt wurde und im Kopf das Spiel bereits gewonnen hatte. Eine beeindruckende Leistung, Jungs.

Wie geht es weiter?

Samstag, 2. Februar um 12 Uhr Vorbereitungs spiel gegen TSV Reichenbach 1 in Waldbronn

Sonntag, 3. Februar B-Juniorenhallen-turnier in Rastatt

E1-Jugend auf Pokaljagd

Am Sonntag 27.2. spielten die Jungs ihr zweites Hallenturnier im neuen Jahr. Auf Einladung der SG Völkersbach-Schöllbronn-Spessart-Burbach trafen wir uns in Bruchhausen. Im ersten Vorrundenspiel gegen die Spvgg Söllingen fielen in ereignisreichen 10 Minuten gleich sechs Tore, vier davon erzielten Yannick (2), Matteo und Simon. Nach diesem Auftakt konnten die Jungs mit Rückenwind in ihre nächste Partie starten und erzielten gegen die erste Mannschaft des FC Busenbach einen 3:0-Sieg. Das erste Tor erzielte Sven. Als nächstes bereitete Rico den Gegnern den Weg zum Eigentor. Danach erzielte Sven zum zweiten Mal einen Treffer. Auch das dritte Spiel gegen die SG Völkersbach/Burbach konnten wir mit 1:0 erfolgreich für uns entscheiden. Hier landete Matteo den entscheidenden Treffer. Im Halbfinale konnten wir leider gegen die SG Schöllbronn/Spessart nicht punkten und mussten das Endspiel mit einem unglücklichen 0:1 abgeben.

Im letzten Spiel standen wir dann erneut der ersten Mannschaft des FC Busenbach gegenüber. Sven schoss das 1:0 zum Sieg und wir erreichten den dritten Platz. Torspieler Miko überzeugte während des Turnierverlaufs mit etlichen Pa-

raden und trug damit massgeblich zum starken Torverhältnis von 9:3 bei. Die gesamte Mannschaft überzeugte durch umsichtige Spielweise und hervorragenden Teamgeist.

Mit dabei waren Deni Kovacic, Simon Wagner, Miko Link, Matteo Link, Rico Lösel, Yannick Stemmer, Sven Rauenbühler, Luis Hoffmann und Tim Gottschalk.

Gut vorbereitet freuen wir uns jetzt auf unser SSV-Turnier. Am 3.2. um 15:30 Uhr spielen wir in der Albgauhalle. Alle Fans sind hierzu eingeladen!!



F1-Junioren: Ein volles Fußballwochenende

Für die F1-Junioren war es ein Wochenende mit zwei Turnieren und drei gemeldeten Mannschaften, was in der erklärungreichen Zeit zu einer logistischen Meisterleistung der Trainer wurde.

Am Samstag fuhren sieben wilde SSV Fußballkerle mit Trainer Jens zum Hugo Brecht Turnier nach Grafen Neudorf und wollten dort mal ihre Duftmarke hinterlassen. In der tollen Halle mit Rundumbande machte es den Jungs riesigen Spaß gegen Tus Mingolsheim, Fvgg Neudorf und den 1. FC Bruchsal zu spielen und das Ziel zu Null zu spielen war in greifbarer Nähe.

Nachdem die erste Wurst verdrückt war und der Ketchup auf der weißen Hose landete, wurde mit tollen Pässen und herrlichen Toren der Spieltag gefeiert. Insgesamt schossen die Jungs 7 Tore und behielten die erhoffte weiße Weste in allen 3 Spielen.

Es spielten für den SSV: Felix (1 Tor, 2 Vorlagen), Andreas kämpfte wie ein Löwe, Pascal machte eine tolle Vorlage, Leon schoss 3 Tore und machte 2 Vorlagen, Sven war der Zauberdröbler, Kevin traf zweimal das Netz und Jannis hatte im Tor nichts zu tun aber bei Bedarf wäre er da gewesen.

Sonntags fuhren Bernd und Mirko dann mit 13 Jungs nach Bad Herrenalb und traten mit zwei Mannschaften an, um beim mal wieder toll organisierten und spielerfreundlichen Turnier ein Wechselbad der Gefühle zu erleben. Auch hier schossen die Jungs 7 Tore, allerdings mit zwei Mannschaften und die Torbilanz von 16 Gegentoren lässt auch aufhorchen. Insgesamt wurden aber 50 % der Spiele gewonnen, bei denen die tollen Paraden von Toni, Roman und Jannis

und das Freistoßtor von Lorenz nur vier von vielen Glanzmomenten darstellten. Gespielt haben: Toni (1 Tor), Andreas, Matti F., Lorenz (1 Freistoßtor), Felix (2 Tore), Dariusz, Max, Roman, Leo, Victor (2 Tore), Matti W. (1 Tor), David und Jannis.

Am 2. Feb. findet in der Albauhalle das große Hallenturnier des SSV Ettlingen statt, auch hier treten die Jungs an und werden alles dafür tun, ihren Heimvorteil und ihr spielerisches Können zu nutzen!

Bambinis JG 2006 – FairPlay in Neureut und Freundschaftsspieltag

Am vergangenen Samstag luden die Bambinis (JG 2006) die Teams aus Malsch und Wettersbach zu einem Freundschaftsspieltag ein. Die Mannschaften spielten jeweils zweimal gegeneinander und so hatte jedes Team vier Spiele zu bestreiten. Der SSV erzielte folgende Ergebnisse:

SSV Ettlingen – SC Wettersbach 3:0

Tore: Lenny, Fatih (2)

SSV Ettlingen – FV Malsch 4:1

Tore: Jason, Raul, Sebastian (2)

SSV Ettlingen – SC Wettersbach 4:1

Tore: Sebastian (2), Lenny, Fatih

SSV Ettlingen – FV Malsch 2:0

Tore: Sebastian, Jakob Schuster

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Freunde aus Malsch und Wettersbach die kurzfristig daran teilnahmen und somit wesentlich zu diesem tollen Vormittag beitrugen.

Am Sonntag, 27. Januar stand ein Bambini-Turnier in Neureut an. Da das Turnier im Soccercenter „FairPlay“ stattfand, waren unsere Jungs besonders motiviert. Ein schöner Kunstrasen, große Tore und tolles Ambiente hat man schließlich nicht jedes Wochenende. Dort angekommen, wurde vom Organisator der Turnierplan verteilt. Zwei Gruppen mit jeweils sechs Mannschaften wurden eingeteilt und unsere Jungs wurden der Gruppe 1 zugeordnet. Dort warteten Hammergegner wie: SVK Beiertheim 1, SG Siemens; Karlsruher SV 1, FC Germania Neureut 1 und die jahrgangsalteren Spieler des FC Alem. Eggenstein.

Im ersten Spiel traf man gleich auf die starken Beiertheimer. Wie erwartet, begann das Spiel mit Vorteilen für Beiertheim. Der Gegner drückte ordentlich und in den ersten Minuten konnten unsere Jungs nicht dagegen halten und gerieten früh mit 0:2 in Rückstand. Wer jetzt an ein Debakel glaube, irrte sich gewaltig. Die SSV Bambinis lösten den Knoten und drehten den Spieß gewaltig um. Mit enormen Kampfaufwand und wunderschönen Passkombinationen wurde der Rückstand nicht nur aufgeholt sondern am Ende stand es sogar 4:2 für die SSV Ettlingen. In einem unglaublich starken Spiel der gesamten Mannschaft erzielten Lenny (3) und Sebastian die Tore. Mit großen Hoffnungen wurde das zweite Spiel gegen den FC Alem. Eggenstein angepfeiffen. Aber körperlich

überlegene Eggensteiner brachten uns auf den Boden der Tatsachen zurück und gewannen das Spiel mit 2:0. Am Ende standen die Eggensteiner sogar im Finale. Spiel 3 und 4 verlief leider auch nicht besser und obwohl man spielerisch eigentlich überlegen war, gingen beide Spiele verloren. Germania Neureut gewann 5:1 und die SG Siemens 2:0. Jetzt war es an den Trainern, die geknickten Jungs wieder zu motivieren und den Fußballspaß in den Vordergrund zu stellen. Im letzten Spiel wartete der Karlsruher SV, der bis dahin lediglich ein Spiel verloren hatte. Es entwickelte sich eine deutlich einseitige Partie, denn unsere Jungs ließen dem Gegner nicht den Hauch einer Chance und so hieß es am Ende 9:0 für den SSV, mit jeweils einem Viererpack von Lenny und Luka sowie einem Eigentor.

Einen sehr guten Start und ein tolles Turnierende ließ unsere Kinder am Ende doch noch strahlen und das ist ja die Hauptsache!

Es spielten für den SSV: Luca Bresic (4), Fathi Bucak (3), Fabio Dimpfel, Paul Ehrele, Jason Frik (1), Sebastian Kluge (6), Jakob Schäufele, Jakob Schuster (1), Raúl Sepúlveda (1), Lenny Stamm (10)

HSG Ettlingen/Bruchhausen

1. Mannschaft

Rückfall in alte Schwächen

TV Forst – HSG Ettlingen-Bruchhausen 32:16 (14:6)

Beim im Mittelfeld etablierten TV Forst reisten die Ettlinger durchaus an, um dort die nötigen Punkte zum Klassenerhalt zu erkämpfen. Aber bereits nach wenigen Minuten zeichnete sich ab, dass dies ein schweres Unterfangen werden würde. Schon früh setzten sich die Gastgeber mit 5:1 und 11:4 ab. Die HSG'ler zeigten sich in der Abwehr als schmückendes Beiwerk und bestaunten oftmals die flinken Forster. Im Angriff wurden die Bälle wild weggeworfen und eine Unmenge an technischen Fehlern produziert. So gingen die Teams beim Stand von 14:6 in die Pause. Guten Mutes, dass es nicht mehr schlechter gehen kann, wurden die Zuschauer auch in der 2. Halbzeit enttäuscht. Beide Mannschaften spielten genauso weiter und die Gastgeber bauten ihren Vorsprung auf 22:11 aus. Leider blieb dieses Mal die erhoffte Wende aus und die Ettlinger verloren deutlich und auch in dieser Höhe verdient mit 32:16.

Fazit: ein Tag zum Vergessen, schnell abhaken. Am kommenden Wochenende gastiert der Spitzenclub TV Neuthardt in der Sporthalle Bruchhausen. Vielleicht können dort die verlorenen Punkte wieder zurückerobert werden.

Es spielten und trafen: Deschner/Tor, Brossart/Tor, Röpcke 6, Schick 3, Weiß 2/1, Donat 2, Espe 1, Winter 1, Schröder 1, Dippon, Degel

Vorschau: alle Spiele finden in der Franz-Kühn-Halle in Bruchhausen statt!

Spieltag 3. Februar

Herren 1 17:30 h

HSG Ettl/Bruch - TV Neuthard

Herren 2 15:30 h

HSG Ettl/Bruch 2 - TS Mühlburg

Herren 3 19:30 h

HSG Ettl/Bruch 3 - TS Mühlburg 3

Männl. D-Jugend 12:00 h

HSG Ettl/Bruch - Post Südst KA 2

Weibl. A-Jugend 13:30 h

HSG Ettl/Bruch - TV Bretten

B-Jugend (männlich)

Post Südstadt K'he – HSG Ettl/Bruch 22:19 (11:12)

Auch im vierten Spiel in Folge konnten unsere Jungs der B-Jugend keinen Erfolg verbuchen. Bereits im Vorspiel war die Post Südstadt ein harter Gegner gewesen, der erst in der Schlussphase des Spiels zu knacken war. Dementsprechend robust ging es auch im Rückspiel zur Sache. Zwar erwischten unsere Jungs gleich einen guten Start und konnten mit einem neu einstudierten Spielzug punkten, doch der Gegner hielt mit Härte und eisernem Willen dagegen und konnte das Spiel ein paar Angriffe später zu seinen Gunsten korrigieren und kontrollieren. Zeitweise lag die HSG mit 3 Toren im Rückstand, ehe man sich wieder auf spielerische Mittel besann und das Spiel bis zur Halbzeit sogar zu einem 1-Tore-Vorsprung wenden konnte. Insofern gingen unsere Jungs mit der Hoffnung auf den 1. Sieg nach 3 Niederlagen in Folge in die 2. Halbzeit.

Gleich nach dem Anspiel wurden unsere Jungs kalt erwischt und mussten den Gegentreffer zum Ausgleich hinnehmen. Im darauffolgenden Gegenzug wurde der Ball beim Spielaufbau verloren und der erste von ca. 5 erfolgreichen Tempogegenstößen brachte den Gegner wieder in Führung und die HSG auf die Verliererstraße zurück. Man konnte das Spiel bis fünf Minuten vor Schluss durch großen Kampfeinsatz offenhalten aber der Anschlusstreffer wollte nicht mehr gelingen. Fazit: Mangelnde Entschlossenheit und fehlende Konzentration beim Abschluss sowie das Zulassen der zahlreichen Tempogegenstöße besiegelten die erneute Niederlage.

Für die HSG spielten: Marius (Tor), Christoph(5/1), Sebastian(3), Felix(4/1), Florian(2), Erik(3), David(1), Frederic, Robin(1)

TSV Ettlingen

Der Countdown läuft!

Der Weg war lang, aber der TSV besteht in wenigen Tagen "100 Jahre"! Am 9. Februar jährt es sich, dass der TSV vor 100 Jahren in der damaligen Gaststätte „Zum Wattsteig“ (Pforzheimer Str. 93) als Fußballverein der Spinnerei & Webe

rei Ettlingen gegründet worden ist. Beim TSV Ettlingen geht es aber nicht nur um Sport, Titel, Meisterschaften und Platzierungen. Die durchgängigen und vielfältigen „bewegenden“ Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene in jedem Alter. Körperliche Fitness steigert die Leistungsfähigkeit, ist aber auch eine notwendige Voraussetzung, um möglichst lange zufrieden zu leben. 139 neue Mitglieder haben dies in 2012 ebenfalls so gesehen. Wie gut, dass die Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zum 1. September 2012 zum fünften Mal besetzt werden konnte. 2012 ist der TSV mit dem „Stern des Sports“ in Bronze ausgezeichnet worden, nachdem er vom Deutschen Sportbund bereits 2004 in Bremen die nur einmal jährlich vergebene Vorgänger-Auszeichnung, die Fritz-Wildung-Plakette für das vorbildliche Modell der sozialen Hilfe im und durch Sport bekommen hatte. Schon 1987 ist vom Landkreis Karlsruhe die Balthasar-Neumann-Medaille für hervorragende sportliche, menschliche und soziale Leistung verliehen worden und die Sportjugend war zum Jugendempfang des Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker nach Bonn eingeladen. 2005 hat das Kultusministerium Baden-Württemberg die Jugendarbeit als modellhaft belobigt. 2006 und 2010 sind Anerkennungspreise im landesweiten Sportjugend-Wettbewerb zuerkannt worden. 2006 haben die durchgängigen Sportangebote mit dem 2. Preis im Wettbewerb „Familienfreundliches Ettlingen“ ihre Bestätigung bekommen. Seit 2007 ist die Basketballabteilung jedes Jahr dabei, wenn der Basketballverband Baden-Württemberg seine Förderpreise für gute Nachwuchsarbeit vergibt. Mit einem Schiedsrichterforum sind die Jubiläumsveranstaltungen eröffnet worden. Der junge FIBA-Schiri Clemens Fritz wusste viel Spannendes aus seiner internationalen Basketball-Karriere zu berichten. Als 15-Jähriger vom Schiedsrichterwart des TG Sandhausen 1997 „entdeckt“, hat er alle ab der Bezirksebene zu durchlaufenden Schulungen bravourös bestanden und bereits 2002 die Lizenz für die Bundesliga erworben. Der große Zeitaufwand für die 2. und bereits ab 2003 für die 1. Bundesliga bedeutete aber auch das Ende seiner Spielerkarriere: Mit der 2011 erlangten Lizenz des Welt-Basketballverbandes ist Clemens Fritz jetzt mindestens einmal im Monat irgendwo in Europa zu Europa-Pokal-Spielen unterwegs, wird auch zu Länderspielen berufen und leitet „daneben“ 14-tägliche Spiele in der Basketball-Bundesliga. Weiter geht es am 24. Februar mit der an die Vereinsgründung am 9. Februar 1913 erinnernden Geburtstagsfeier. Am 8. März folgt dann der durch die Stadt ausgerichtete gemeinsame Fest-Abend zusammen mit den ebenfalls das 100-jährige Jubiläum begehenden TSV Spessart und TV Schluttenbach.

Abt. Basketball

VORSCHAU

Sa. 17:30 Karlsruher TV II - Herren 3
Sa. 19:30 Karlsruher TV - Herren 2
So. 10:00 TS Durlach - U16
So. 11:00 TSV Berghausen - U12
So. 11:30 SSC Karlsruhe II - U14
So. 13:00 GS Kelttern - U13
So. 15:00 SSV Ettlingen - U17
So. 16:00 TS Durlach II - Damen 1
So. 17:30 TSG Wiesloch - Herren 1
So. 18:30 TSG Ziegelhausen - U20
Heimspiele Albgauhalle
Do. 18:45 U14 - PS Karlsruhe II

Judoclub Ettlingen

Badische Einzelmeisterschaft U18 in Pforzheim 26. Januar

David Krätzel - 60 kg und **Simon Fischer - 60 kg** hatten sich mit einem Ettlinger Finale erfolgreich auf der Bezirks-EM in Karlsruhe qualifiziert. Jetzt stand die 2. Runde in der Qualifikation an. Nach einem Freilos im ersten Kampf konnte sich David gefahrlos durchsetzen. Auch Simon kam mit einem Freilos gleich in die zweite Runde und konnte seinen Kampf für sich entscheiden. Jetzt stand für beide das Halbfinale mit starker Besetzung an. Für David hieß das volle Kampfzeit und Golden Score ohne Wertung gegen den starken Christian Tenbaum (1. Mannheimer JC). David war aber im Vorteil bei der KR-Entscheidung, er konnte während der regulären Kampfzeit kurzfristig seinen Gegner in einen Haltegriff bringen, der aber zu kurz war für eine Wertung, daher fiel die Entscheidung zu seinen Gunsten aus, also stand er im Finale.

Für Simon ebenfalls ein sehr starker Gegner, der schon im Kampf zuvor den gesetzten Favoriten besiegt hatte, auf der Matte. Zum Glück ließ sich Simon davon nicht beeindrucken und er konnte Patrick Meßmer (FT Freiburg 1844) deutlich mit Ippon-Wertung besiegen. Es kam also wieder zum Ettlinger Finale. In der regulären Kampfzeit konnte wieder keiner punkten und wieder mussten sie in die Verlängerung. Trotz einiger guter Ansätze von Simon hatte David am Schluss die Nase vorne und konnte Simon besiegen. Herzlichen Glückwunsch an beide für die tolle Leistung: **Platz 1 David Krätzel, Platz 2 Simon Fischer**

Salvatore Riggio - 73 kg hatte sich aufgrund seiner starken Leistungen im letzten Jahr nicht durch die Bezirks EM in Karlsruhe kämpfen müssen, sondern wurde auf die „Badischen“ gesetzt. In den ersten drei Kämpfen fackelte Salvatore nicht lange und bekam seine Gegner schnell „in den Griff“. Jetzt stand für Salvatore das Halbfinale an gegen Ronald Hube (BC Karlsruhe). Im Finale stand Salvatore dem ebenfalls sehr starken Robert Kropp (BC Karlsruhe) gegenüber. Leider konnte sich Sal-

vatore gegen Robert nicht durchsetzen und musste den Kampf mit Ippon-Wertung verloren geben. Trotzdem herzlichen Glückwunsch zu der tollen Leistung: **Platz 2 Salvatore Riggio**

Nach den Jungs konnten sich die Mädels der U18 auf der Matte messen. Für den JC Ettlingen gingen in dieser Altersklasse **-44 kg Leona Weisser, -63 kg Jasmin Plummer** und **Anke Kaiser** an den Start.

Für **Leona Weisser** war es in ihrer Judokarriere die erste Teilnahme an einer Badischen Meisterschaft. Leider gab es in ihrer Gewichtsklasse **-44 kg** keine Gegner. So gewann sie kampfflos. Herzlichen Glückwunsch zum **1. Platz** und Badischen Meisterin.

Nach Freilos in Runde 1 traf **Jasmin Plummer** in der Gewichtsklasse **-63 kg** gleich auf die spätere Badische Meisterin Annalena Noel. In der Trostrunde gewann sie gegen Christina Daiger vorzeitig mit Ippon. Im kleinen Finale musste sie sich gegen Hannah Facklamm geschlagen geben. Im Entscheidungskampf um die Qualifikation an der Süddeutschen EM ließ sie gegen Nina Friedrich nichts mehr anbrennen. Mit **5. Platz** und gewonnenem Entscheidungskampf hat sie sich für die Süddeutsche EM qualifiziert.

Ebenfalls **-63kg** ging **Anke Kaiser** an den Start. Nach Freilos und zwei vorzeitigen Siegen mit Ippon stand Anke im Finale gegen Annalena Noel. Die beiden lieferten sich einen starken Kampf. Nach einem Konter ihrer Gegnerin gab es für Anke im Bodenkampf aus dem Haltegriff kein Entkommen. Herzlichen Glückwunsch zu **Platz 2** und Badischen Vize-Meisterin.



Vielen Dank an Alfredo Palermo für die tatkräftige Unterstützung vom Mattenrand. Mit den guten Leistungen seiner Schützlinge in der badischen Einzelmeisterschaft konnten sich alle Teilnehmer des JCE für die Süddeutsche EM am kommenden Wochenende in Pforzheim qualifizieren.

Teilnahme am Ettlinger Rosenmontagsumzug

Schon traditionell nehmen wir auch in diesem Jahr am Ettlinger Rosenmontagsumzug am 11. Februar teil. Nähere Infos sowie Anmeldungen an der Theke unseres Vereins sowie unter Telefon 1 36 79 möglich.

TTV Grün-Weiß Ettlingen

Erste Mannschaft holt Auswärtssieg

Ohne den erkrankten Alexander Gerhold fuhr unsere 1. Mannschaft zum starken Team der DJK Offenburg II. Mit 9:6 konnte unser Sextett - Alexander Kappeler sprang als Nummer sechs erfolgreich ein - einen wichtigen Sieg erringen und festigte somit seinen Platz im oberen Tabellendrittel. Schwer war es auf dem starken vorderen Paarkreuz für die TTV-Spitzenspieler. Bojan Veselinovic gelang ein Erfolg über Daniel Sagan, während Hai Khanh Nguyen zweimal der Unterlegene war. Glück für die Grün-Weißen, dass Offenburgs Danzeisen seine beiden Spiele im mittleren Paarkreuz kampflös abgab. Stephan Fischer gelang zudem ein erspielter Sieg. Zusammen mit einem Doppelerfolg zu Beginn hatte man somit fünf Punkte auf der Habenseite. Das Trumpf war an diesem Abend aber das hintere Paarkreuz mit Jonas Fürst und Alexander Kappler. Der junge Fürst zeigte sich siegeswillig und wendete einen 0:2- Satzrückstand noch zu seinen Gunsten, während Alexander Kappler schnell und wendig wie selten zuvor am Tisch wirbelte und beide Einzel sicher nach Hause brachte

Enttäuschung im Pokalfinale

Im Finale des Bezirkspokals unterlag unsere 1. Mannschaft gegen die dritte Vertretung des ASV Grünwettersbach überraschend deutlich mit 1:4. Bitter, nachdem man bereits im Vorjahr das Finale gegen die TG Söllingen verloren hatte und somit die Chance auf die Teilnahme bei der Deutschen Pokalmeisterschaft frühzeitig vergeben wurde. Nur ein Doppelsieg konnte errungen werden.

Zweite Mannschaft unterliegt Tabellenführer

Erwartungsgemäß deutlich mit 2:9 unterlag unsere zweite Mannschaft dem Tabellenführer ASV Grünwettersbach III. Alexander Kappler wusste bei seinem Sieg über den jungen Marco Golla zu überzeugen, wie auch Steffen Jung, der wieder einmal seinen „Lieblingsgegner“ Jens Rückel beherrschte. Ansonsten waren die Grün-Weißen mehr oder weniger chancenlos und hoffen nun am kommenden Wochenende auf die ersten Punktgewinne der Rückrunde beim Auswärtsspiel bei Post Südstadt Karlsruhe (02.02.) sowie beim neu angesetzten Heimspiel gegen die TG Söllingen (03.02., 10 Uhr 30)

Weitere Resultate:

Schüler IV - Post Südstadt II: 6:2
Ettlingens Punkte: 2 Doppel, Alexander Hoffmann (2), Lucas Engel-Cochs (1), Sarah Holfelder (1)
TG Aue III - Herren VI: 3:9
Ettlingens Punkte: 2 Doppel, Jürgen Ruprecht (2), Andreas Lemke (1), Karl Potzy (2), Manfred Könitz und Olaf Bernhardt (je 1)

Herren V - TV Linkenheim: 9:0
Ettlingens Punkte: 3 Doppel, Kian Aragian, Benjamin Bauermeister, Klaus Behrend, Laszlo Lörincz, Matthias Dihlmann und Andreas Lemke (je 1)

Post Südstadt Karlsruhe - Schüler III: 1:6

Ettlingens Punkte: 2 Doppel, Philipp Lange (2), Jan Iser und Felix-Simon Losch (je 1)

Herren III - TV Spöck: 9:1

Ettlingens Punkte: 3 Doppel, Patrick Keim (2), Rainald Knaup, Dane Leube, Felix Ehmann und Tilmann Ditzinger (je 1)

Jugend IV - DJK Rüppurr: 3:8

Ettlingens Punkte: Young-Kwang Lee, David Hain und Finn Schmidt (je 1)

VfB Mosbach-Waldstadt - Jugend I: 8:4
Ettlingens Punkte: Felix Ehmann (2), Tarek Bayoumi und Paul Pommerening (je 1)

TTV Mühlhausen - Schüler II: 8:1
Ettlingens Ehrenpunkt: Seker/Held im Doppel

Jugend II - TB Wilferdingen: 8:0
Ettlingens Punkte: 2 Doppel, Kian Aragian und Benjamin Bauermeister (je 2), Sebastian Sakmann und Fabian Bastian (je 1)

TTC KA-Neureut - Jugend III: 1:8

Ettlingens Punkte: 2 Doppel, Friedrich Scholler (1), Torben Stegemann (2), Jonas Maciejewski (2) und Young-Kwang Lee (je 1)

TTG Neckarbischofsheim - Schüler I: 8:5
Ettlingens Punkte: 1 Doppel, Tobias Dihlmann, Kiara Maurer, Finn Schmidt und Fabio Bizzano (je 1)

Vorschau:

1.2., 20:15 Uhr: TTC Forchheim II - Herren III

2.2., 18:00 Uhr: Herren I - TTC Singen

2.2., 18:00 Uhr: Post Südstadt Karlsruhe - Herren II

3.2., 10:30 Uhr: Herren II - TG Söllingen

Ettlinger Keglerverein e.V.

Jugendbezirksmeisterschaften



Am vergangenen Wochenende fanden in Ettlingen die Jugendbezirksmeisterschaften statt. An zwei Tagen kämpften die Jugendlichen in 6 verschiedenen Kategorien um die Plätze auf dem „Treppchen“ und um die Teilnahme an den Landesmeisterschaften. Hierbei wurden von unseren Jugendlichen hervorragende Platzierungen erzielt:

U10 weiblich

2. Platz Chantal Ochs mit 1049 Kegel
4. Platz Janina Merk mit 922 Kegel

U10 männlich

3. Platz Alexander Höhn mit 951 Kegel
5. Platz Jonathan Blümel mit 765 Kegel

U14 weiblich

3. Platz Caroline Hölker mit 810 Kegel

U14 männlich

3. Platz Patrik Grün mit 847 Kegel
7. Platz Antonios Antonoudis mit 808 Kegel
9. Platz Christian Ockert mit 765 Kegel
12. Platz Pascal Bitter mit 739 Kegel

U18 weiblich

3. Platz Katja Heck mit 848 Kegel

U18 männlich

8. Platz Pascal Ochs mit 862 Kegel
11. Platz Dennis Hölker mit 812 Kegel
14. Platz Manuel Wippert mit 778 Kegel
Mit Chantal Ochs, Janina Merk, Alexander Höhn, Jonathan Blümel, Caroline Hölker, Patrik Grün und Katja Heck haben sie gleich 7 Jugendlische, die sich für die Landesmeisterschaften qualifizieren können. Wir gratulieren zu den hervorragenden Ergebnissen und wünschen viel Erfolg bei den Landesmeisterschaften am 20./21.04.2013 in Plankstadt.

1. Bundesliga Frauen

Germania Karlsruhe - Vollkugel Ettlingen 2829 : 2612

Im Lokalderby zwischen Karlsruhe und Ettlingen blieben die Punkte erwartungsgemäß in Karlsruhe. Auch im sechsten Aufeinandertreffen konnte jeweils die Heimmannschaft punkten. Silvija Crncic (444 Kegel) und Monika Humbsch (449 Kegel) gerieten bereits am Start mit 44 Kegel in Rückstand. Sabine Speck (453 Kegel) und Petra Hetenyi (420 Kegel) mussten einige Kegel abgeben, sodass der Rückstand auf vorentscheidende 143 Kegel anstieg. Gabriele Bergholz/Marika Lutz (411 Kegel) und Maria Weickenmeier (435 Kegel) mussten schon früh akzeptieren, dass das Spiel nicht mehr zu drehen war.

1. Bundesliga Männer

Rot-Weiß Sandhausen - SG Ettlingen 5918 : 5607

Am vergangenen Wochenende waren die Ettlinger Herren beim Tabellenführer in Sandhausen zu Gast. Marco Steinke (935 Kegel) und Gerd Wolfring (950 Kegel) gerieten am Start bereits deutlich mit 182 Kegel in Rückstand. Das Mittelpaar mit Siegmund Kull (918 Kegel) und Marco Lutz (892 Kegel) musste weitere 177 Kegel abgeben, sodass das Spiel bereits vorzeitig entschieden wurde. Marko Gasparac (956 Kegel) und Rainer Grüneberg (956 Kegel) konnten sich mit ihren guten Ergebnissen zwar wieder etwas heranzuarbeiten, an der Niederlage aber nichts mehr ändern.

Vorschau auf das kommende

Wochenende:

Fr, 18.30 Uhr SG Ettlingen 1 - VKC Eppelheim 1
Sa, 12.30 Uhr SG Ettlingen 2 - SG Go.7/A9 Lampertheim 1
Sa, 12.30 Uhr SG Ettlingen 3 - SKC Oly.38/ESG Frankonia Karlsruhe 1
Sa, 17 Uhr SG Ettlingen 4 - SKC Fidelio 49 Karlsruhe 3

und auswärts ...

Sa, 10.30 Uhr U14 männlich: KV Liedolsheim - Ettlinger KV
Sa, 10.30 Uhr U14 gemischt: KSG Laudenbach - Ettlinger KV
Sa, 16 Uhr SKC Jöhlingen 1 - Gut Holz Ettlingen 1
So, 12 Uhr Falkeneck Riederwald 1 - Vollkugel Ettlingen 1
So, 12.30 Uhr SG KCK 85/SKC Königsbach 5 - Gut Holz Ettlingen 2
So, 13 Uhr DKC 1989 Weinheim 1 - Vollkugel Ettlingen 2

Zanshin Karate Do Ettlingen e.V.

Das Training hat begonnen



Das Training des Vereines hat bereits am 8. Januar begonnen. Am 18. Januar fand die Hauptversammlung statt. Die Mitglieder sind zahlreich erschienen. Nach Bericht und der Kassenprüfung erfolgte die Entlastung des Vorstandes und deren Wahl.

Die Veränderungen des vergangenen Jahres, u.a. die Überführung in einen vom DKV (Deutscher-Karate-Verband) unabhängigen Verein wurde diskutiert. Wir begrüßten ausdrücklich unsere neuen Mitglieder, sowohl die Fortgeschrittenen als auch die Anfänger. Die Prüfungen und das Trainingsprogramm werden weiterhin an die Anlehnung an den DKV durchgeführt.

Die Trainingszeiten werden wie folgt weiter geführt:

Dienstag: 18 - 19 Jugend von 10 bis 14 Jahre; 19- 20:30 alle

Mittwoch: 19 - 20 freies Training

Freitag: 18 - 19 Oberstufe; 19- 20:30 alle und Kurs

In diesem Jahr wird die Ausstattung des Vereines um Kopf- und Beinschützer vergrößert.

Das Aufwärmen wird durch Spiele attraktiver gestaltet. Im Karatetraining wird weiterhin vorwiegend der traditionelle Stil gepflegt.

Die Anwendung der Kampfkunst in aktive und defensive Selbstverteidigung ist weiterhin von Wichtigkeit.

Vielen Dank für die rege Teilnahme am Training und allen ein erfolgreiches Jahr!

Schützenverein Ettlingen

Ein mancher denkt im neuen Jahr, als er auf seine Waage sah, es muß endlich was geschehen. Nicht nur beim Essen hält man ein, mehr Bewegung muß auch sein. Überleg nicht lang, du weißt sofort, mehr bewegen, das ist Sport. Willst du mit Schießen sportlich sein, kommst du zu uns in den Verein. Schau doch einfach mal vorbei, probier's zwei Stunden oder drei. Bald spürst du, wie gut was Neues tut, manchmal fehlt nur etwas Mut. Willst du die Trainingszeiten seh'n, mußt du auf unsere Homepage gehn. Die findest du auf www.schuetzenverein-ettlingen.de.

Tauchclub 1990

Mit dem Tauchclub zum Eisstockschießen

Am vergangenen Samstag wurde der fast 20-jährigen Tradition des Tauchclubs nachgegangen. Wir waren, wie immer einmal im Jahr, zum Eisstockschießen unterwegs. Dieses Jahr trafen sich jedoch die Spielbegeisterten am frühen Abend zum ersten Mal auf der Karlsruher Eiszeit. Bedenken, dass es dort Probleme mit dem Eis geben würde, hatten wir aufgrund der eisigen Temperaturen nicht. Der Tauchclub wäre nicht etwas Besonderes, wenn er nicht auch beim Eisstockschießen sich etwas ganz Individuelles ausgedacht hätte. Somit wurde nach jedem Schuss mit dem Eisstock die Entfernung zur Daube ausgemessen. Am Schluss hatte der Spieler gewonnen, welche über 10 Partien insgesamt die geringste Entfernung zur Daube ausweisen konnte. In diesem Jahr gab es wieder die begehrten Männchen-Trophäen für die drei Bestplatziertesten. Mit fröhlicher Stimmung traten die Teilnehmer am Abend den Heimweg an. Eine gelungene Abendveranstaltung mit Spiel, Spaß, Spannung und kalten Nasen!

Wer noch mehr über den Ettlinger Tauchclub und den Tauchsport erfahren will, schaut einfach auf unsere Homepage www.tauchclub-ettlingen.de.

Singkreis Ettlingen e.V.

Satzungsänderung

Eine Satzungsänderung war das Hauptthema bei der 56. ordentlichen Jahreshauptversammlung vom Singkreis am Freitag im Kolpingsaal.

Da die bisherige Verfassung nicht mehr zeitgemäß war, musste in Zusammenarbeit mit dem Finanzamt eine neue Satzung formuliert werden. In mühsamer Kleinarbeit in der engeren Vor-

standschaft, wurde schließlich die neue Satzung, von Computerexperte Gerhard Marschar auf der Leinwand bildlich dargestellt, von der ersten Vorsitzenden Gabriele Rutschmann, im Vergleich zur seitherigen Satzung, erklärt. Die neue Verfassung wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen und kann somit dem Finanzamt zur Genehmigung eingereicht werden. Zur Eröffnung der Versammlung begrüßte Frau Rutschmann die Chorleiterin Ann-Kathrin Burckhardt und den Ehrenvorstand Ehrhard Schlager. Zum Bericht der Chorleiterin erklärte Frau Burckhardt, dass sie sich freue, weiterhin mit dem Chor zusammenzuarbeiten und spürt, dass im ersten Jahr ihres Dirigats, so langsam der Funke überspringt und der Chor auf ihre Interpretationen reagiert. Dies soll in einem neuen Konzert der Bevölkerung von Ettlingen und Umgebung am 29. September im Asamsaal im Schloss unter dem Motto: "**Herbst**" bewiesen werden.

Anschließend ehrte der zweite Vorsitzende Markus Fritsch fleißige Singstundenbesucher. Alle 38 Singstunden waren anwesend: Lucie Beringer, Ulrike Ochs und Walter Fritsch, die mit einem kleinen Präsent belohnt wurden. Zum Bericht der Kassiererin bestätigte Doris Kary als Rechnungsprüfung einwandfreie, übersichtliche Verbuchungen. Die Entlastung der Vorstandschaft übernahm, im Auftrag der anwesenden Mitglieder, Erhard Schlager. Zu Punkt Neuwahlen gibt es nur bei der Vertretung der passiven Mitglieder eine Veränderung. Otto Baars wird künftig nicht mehr zur Verfügung stehen. Dafür hat sich Doris Kary bereit erklärt. Die übrigen Kandidaten haben sich alle wieder zur Verfügung gestellt, so dass sich die Vorstandschaft aus folgenden Personen zusammensetzt:

Engere Vorstandschaft:

Erste Vorsitzende: Gabriele Rutschmann

Zweiter Vorsitzender: Markus Fritsch

Schriftführer: Ulrike Ochs

Kassiererin: Maria Fritsch

Erweiterte Vorstandschaft:

Susanne Granget, Edeltraut Marschar,

Doris Kary, Volker Driever, Frieder Diebold.

Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit: Inge Wagner

Notenverwalter: Günther Braungart

Zu Punkt Verschiedenes berichtete Gabriele Rutschmann die bevorstehenden Vorhaben des Chores im Jahr 2013 und appellierte, die Sänger- oder Mitgliederwerbung nicht aus dem Auge zu lassen.

Jazz-Club Ettlingen e.V.

Nächstes Konzert im Birdland59:

Freitag, 1. Februar, Alexander „Sandi“ Kuhn Group

„The Ambiguity of Light“ CD-Release-Tour. Während seiner Zeit als Stipendiat der Kunststiftung Baden-Württemberg und des DAAD in New York sammelte Saxophonist Alexander „Sandi“ Kuhn

viele Eindrücke und Erfahrungen, die er auf seinem zweiten Album „The Ambiguity of Light“ musikalisch verarbeitet hat. Vom Ideal eines „guten Songs“ geleitet, nehmen seine Kompositionen dabei oft interessante Umwege. Auch die kreativen improvisierenden Momente kommen nicht zu kurz. Schon sein erstes Album „Being Different“ stieß in Fachkreisen auf große positive Resonanz und wurde als „viel versprechendes Debüt“ (JazzThing) bezeichnet, „das den Hörer von der ersten bis zur letzten Minute in seinen Bann zieht“ (Jazzpodium).

Im Birdland59 wird er mit seinem hochkarätig besetzten Quartett die Musik des neuen Albums präsentieren. Neben seinen zwei langjährigen Weggefährten Axel Kühn am Kontrabass (Landesjazzpreisträger BW 2009) und Axel Pape am Schlagzeug, wird er dabei vom holländischen Gitarristen Syberen van Munster unterstützt, der seit einigen Jahren in der New Yorker Jazzszene beheimatet ist und dort zu den viel versprechenden jungen Talenten zählt. Besetzung:

Alexander „Sandi“ Kuhn (sax), Syberen van Munster (g), Axel Kühn (b), Axel Pape (dr)
Birdland59, Pforzheimer Straße 25, (im Keller der Musikschule); Eintritt 12 € // erm. 7 € (Mitglieder, Schüler, Studenten). Konzertbeginn 20.30 // Einlass 19.30 // Karten an der Abendkasse

NaturFreunde Deutschlands Ortsgruppe Ettlingen e.V.

www.naturfreunde-ettlingen.de

Termine

1. Februar **Jahreshauptversammlung** um 19:30 Uhr im Stadtheim, Wilhelmstraße 51. Tagesordnung gemäß extra Einladung im Jahresprogramm. Wie geht es mit dem Marktfest weiter?

5. Februar **Seniorengruppe** ab 14:30 Uhr im Stadtheim.

12. Februar **Faschingsausklang** ab 18 Uhr im Stadtheim, Wilhelmstraße 51.

16. Februar **Frühjahrskonferenz** Bezirk 7 in Forchheim.

19. Februar **Seniorengruppe** ab 14:30 Uhr im Stadtheim.

20. Februar **Mittwochswanderung**

Von Daxlanden zum NFH Rappenhof Treffpunkt 13 Uhr AVG Ettlingen Stadtbahnhof, Gehzeit ca. 2 Stunden, leichte Streckenführung, Führung Dieter Tschan
Naturfreundehaus Gaistal - E-Mail: naturfreundehaus.gaistal@googlemail.com
Das Haus kann für Selbstversorger-Gruppen angemietet werden. Weitere Auskunft unter Tel. 21 99 - 5 63.

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Ettlingen e.V.

Do., 7. Februar Wanderung am Schmutzigen Donnerstag

Närrische Wanderung mit Kurt Heinz rund um Ettlingen. Anschließend laden

wir ein zur Faschingsparty in den Vereinsraum im Eichendorffgymnasium, Eingang Kleine Bühne. Da ist was los ! Treffpunkt: beim Wasenaff, 9.30 Uhr, Gehzeit: ca. 2 Stunden

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

Tadschikistan - Trekking im Glanz der Seidenstraße

Seit Jahrzehnten zieht das geheimnisvolle Fan-Gebirge Reisende an. Hier, in einer der schönsten Regionen des Pamir-Alay, befinden sich wunderschöne Seen, umgeben von schneebedeckten Fünftausendern. Über die Mutnija (Trübe) Seen erheben sich die Piks Zamok (5070 m), Energia (5120 m) und Tschimtaga (5484 m).

Unser Hochtourenführer Harald Knoch berichtet von der Durchquerung des Fan-Gebirges in Tadschikistan und vom kulturellen Zauber Samarkands in Usbekistan.

Aus dem Team der Ehrenamtlichen:

Zu Beginn des Vortrags stellt sich der 2. Vorsitzende, Herbert Hoppe, vor. Er erzählt über sein Aufgabengebiet, warum er sich für den Verein engagiert und warum er das über so viele Jahre immer noch mit Begeisterung macht.

Termin: **Di. 5. Februar** um 20 Uhr Kantine der Stadtwerke Ettlingen, Hertzstr. 33, Einlass ab 19.30 Uhr, Eintritt frei



weitere Veranstaltungen:

So. 3. Februar

Sportliche Wanderung: von Hauenstein nach Ebersteinburg. Strecke 21 km mit 850 Hm. Treffen ist um 8 Uhr auf dem Parkplatz Freibad Ettlingen. Festes Schuhwerk und robuste Kleidung ist notwendig.

So. 17. Februar

Ettlinger Halbtageswanderung mit unserem Schatzmeister. Die Strecke ist etwa 10 km lang und geht über die Kaisereiche zum Funkturm und über Kälberkopf und Robberg zurück. Treffen ist um 13:30 Uhr im Kasernengelände am Dickhäuterplatz. Gäste sind willkommen.

Di. 19. Februar

Mitgliederversammlung: Beginn 19:30 Uhr in der Kantine der Stadtwerke Ettlingen, Hertzstr. 33

Sa. 23. Februar

Nachtwanderung: Die Route wird kurzfristig je nach Schneelage festgelegt. Evtl. geht es von Bad Herrenalb zur Teufelsmühle. Treffen ist um 16 Uhr auf dem Parkplatz Freibad Ettlingen. Infos unter paul.keller@dav-ettlingen.de

Schneeschuhtouren: Interessierte melden sich unter paul.keller@dav-ettlingen.de. Schneeschuhe können in begrenzter Anzahl ausgeliehen werden.

St. Augustinusheim

Vom 4. bis 27. Februar Wanderausstellung MENSCHEN IN DER EINEN WELT



Die Wanderausstellung, die im Foyer des St. Augustinusheimes zu sehen ist, setzt sich inhaltlich mit den vielfältigen Zusammenhängen in der einen Welt auseinander. Hierbei stehen die Menschen im Mittelpunkt: Was eint sie, was unterscheidet sie?

Themen wie Grundbedürfnisse, Politik und Gesellschaft, kulturelle Globalisierung, Frieden, nachhaltige Entwicklung und Umwelt, Gesundheit, Bildung, Menschenrechte, Entwicklungszusammenarbeit, Welthandel und internationaler Finanzhandel werden anhand von Texten, Aktionen sowie interaktiven Elementen und Grafiken dargestellt.

Das St. Augustinusheim hat sich um diese Wanderausstellung beworben, im Rahmen seiner Aktivitäten als mitarbeitende unesco-projekt-schule.

Die Ausstellung wird von der Stiftung Entwicklung-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) zur Verfügung gestellt. Die Bevölkerung ist zum Besuch eingeladen.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8-16:30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

www.augustinusheim.dem
www.ups-schulen.de

Kolpingsfamilie Ettlingen

2. Vortrag zum Jahr des Glaubens

Das - 50 Jahre nach Konzilsöffnung - von Papst Benedikt XVI. ausgerufene "Jahr des Glaubens" war für die Kolpingsfamilie Anlass zu Gedanken über den Glauben. Den Auftakt hierzu bildete der Vortrag: "Glauben (können) in schwierigen Zeiten".

Den 2. Vortrag, mit dem Thema: "Was heißt christlich glauben?", hielt **Dr. Albert Käuflein, der Leiter des Roncalli-Forums Karlsruhe.**

Der Referent erinnerte an die im ersten Vortrag ausführlich behandelte Frage nach der Definition von "Glaube" und fügte hinzu, dass viele Zeitgenossen davon überzeugt seien, dass zwischen Glauben und Wissen bzw. Wissenschaft ein Gegensatz bestehe. In Wahrheit seien Glaube und Wissen zwei komplementäre Weisen des Zugangs zur Wirklichkeit. Dabei dürften "Wissen" und "Wissenschaft" nicht auf die Naturwissenschaften beschränkt werden. Er wies darauf hin, dass Wissen die Bejahung einzelner Fakten sei, Glauben die Bejahung des Ganzen und die Einstellung, dass das Ganze einen Sinn habe, eine Zukunft besitze; Glauben bedeute dann so viel wie Vertrauen und er fügte hinzu, dass es Gewissheiten gebe, die nicht auf naturwissenschaftlichem Wissen beruhen.

Dr. Käuflein setzte sich dann mit dem Begriff "christlich glauben" auseinander. Christlich glauben basiere auf der Person Jesu Christi und auf der Hoffnung auf eine gute Zukunft. Wichtig sei die Plausibilität des Glaubens:

- Der Glaube suche die Einsicht, suche nach Gründen

- Der Glaube lasse sich vor dem Forum der kritischen Vernunft rechtfertigen

Der Kern christlichen Glaubens sei der Glaube an die Auferstehung. Es stelle sich die Frage, warum die Auferstehung plausibel sei. Zwei historische Argumente sprächen hierfür:

- Das trotz Bewachung leere Grab

- Die Erscheinungen des Auferstandenen

Der Referent rief an dieser Stelle die Enzyklika "Fides et ratio" (Glaube und Vernunft) Papst Johannes Pauls II. in Erinnerung, deren "Ghostwriter" der damalige Kardinal Joseph Ratzinger war. Die Zuspitzung von Glaube und Vernunft, so Dr. Käuflein, seien die sog. "Gottesbeweise", dies sind "Argumentationen, um das Dasein Gottes ohne Rückgriff auf die Offenbarung allein aus Gründen der Vernunft zu beweisen". Er nannte zwei Grundmuster: zum einen die Welt, die Natur sozusagen als 5. Evangelium - so könne Gott nach Anselm von Canterbury auch durch den Verstand aus der Schöpfung erkannt werden (ontologischer Gottesbeweis) - zum anderen die Moral, das Gewissen des Menschen, Immanuel Kant schließt aus dem Vorhandensein einer moralischen Weltordnung auf Gott als den Garanten des sittlichen Ausgleichs von Tugend und Glück (moralischer Gottesbeweis).

Als weitere Quellen zur Verdeutlichung des Begriffs "christlich glauben" führte der Referent die Glaubensformeln im Alten Testament (Buch Deuteronomium) im Neuen Testament (Briefe aus hl. Paulus) und die Glaubensbekenntnisse der Kirche(n) an.

Er schloss mit einem Zitat aus dem Hebräerbrief: "Glaube aber ist: Feststehen in dem, was man erhofft, Überzeugtsein von Dingen, die man nicht sieht". (Hebr. 11,1).

Kolping sucht den Supernarr - Fasenacht im Kolpingsaal

Am **Samstag, 9. Februar um 20.01** lädt die Kolpingsfamilie alle Mitglieder, Nichtmitglieder, Alt und Jung zu einem bunten Fastnachtsball ein.

Livemusik, Tanz, Bütenreden und Sketche stehen auf dem Programm.

Auch spontane Beiträge sind willkommen - bitte melden bei Angelika Hey, Tel. 32893. Wie immer kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.

Veranstaltungsort: **Kolpingssaal, Pforzheimer Straße 23.**

Rosenmontagscafe

Am **Montag, 11. Februar ab 13.30 Uhr** bietet die Kolpingsfamilie im Kolpingsaal, Pforzheimer Straße 23, den Zuschauern des Fastnachtsumzugs eine warme Stub' sowie Kaffee und Kuchen zum Aufwärmen.

Närrische Seniorenrunde

Am **Dienstag, 12. Februar um 14.11 Uhr** laden die Senioren der Kolpingsfamilie zum Fastnachtsausklang in den Kolpingsaal, Pforzheimer Straße 23 ein. Gäste sind willkommen.

AWO Ortsverein Ettlingen e.V.

Narrenfrühstück

Unter dem Motto "Narrenfrühstück" lädt der AWO-Ortsverein am 10. Februar zum beliebten, reichhaltigen Sonntagsfrühstück ins Karl-Still-Haus, Im Ferning 8 ein.

Ab 9.30 Uhr können unsere Freunde und Gäste einige zusätzliche Fasnetschmankerl genießen, ideal für Spätaufsteher und Frühheimkehrer am Fasnachtsonntag.

Anmeldung bitte unter Tel. 07243-333 992 von Montag- Freitag jeweils von 8-12 Uhr.

Historische Bürgerwehr Ettlingen 1715 e.V.

Bewirtung ECV, Horbachdeifl in Bruchhausen

Am vorletzten Wochenende übernahm die Bürgerwehr, traditionell die Bewirtung der ECV Sitzung in der Schloßgartenhalle. Dieses Jahr waren wesentlich mehr Gäste da, daher war die Auslastung natürlich auch höher. Freitags wurde der LKW beladen, der Aufbau verlief reibungslos. Auch die Bewirtung am Samstag ging ohne Pannen und Störungen vonstatten. Der Abbau am Sonntag verlief dann jedoch alles andere als reibungslos. Bedingt durch den Eisregen fielen mehrere Abbauhelfer wegen schwerer Stürze aus, man musste mit den Mitgliedern auskommen, die da waren. Daher dauerte der Abbau wesentlich länger. Dank an alle Mithelfer/innen für die geopferte Zeit, gute Besserung den Sturzopfern.

Die närrische Zeit nimmt allmählich Fahrt auf, die Abteilung Horbachdeifl hatte ihren ersten Umzugstermin in Bruchhausen bei den Froschbachern. Das Wetter spielte leidlich mit, jedoch am Umzugsweg hatten sich nur spärlich Zuschauer eingefunden, die ist wohl der unfreundlichen Witterung geschuldet gewesen. Die Horbachdeifl waren zahlenmäßig stark vertreten und ließen sich die Laune nicht verderben. Der Februar sieht gleich acht Auftritte der Horbachdeifl vor, allen Mitgliedern viel Spaß bei den Umzügen.

Termine

Sa. 2. Feb. Horbachdeifl Nachtumzug in Eppingen

So. 3. Feb. Horbachdeifl Umzug in Ittersbach

Mo. 4. Feb. Monatsversammlung Bürgerwehrheim Schillerschule 20 Uhr

Di. 5. Feb. Musikkapellenübungsabend 19.30 Uhr Bürgerwehrheim

Sa. 9. Feb. Horbachdeifl Umzug in Schielberg

So. 10. Feb. Horbachdeifl Umzug Schöllbronn

Mo. 11. Feb. Horbachdeifl Rosenmontagsumzug in Ettlingen

Di. 12. Feb. Horbachdeifl Umzug in Waldbronn

Mi. 13. Feb. Horbachdeifl Geldbeutelwäsche Narrenbrunnen nur Abordnung.

So. 17. Feb. Horbachdeifl Buarefasnacht in Sulzburg, Umzug.

Fr. 22. Feb. Infanteriezugübungsabend 19.30 Uhr Bürgerwehrheim.

Kunstverein Wilhelmshöhe e.V.

Skulptur ist, wenn...

Gruppenausstellung mit Daniel Beerstecher, Jan Löchte, Gabriela Oberkofler, Tino Panse, Werner Pokorny, Anne Römpf, Stefan Rohrer, Rosa Rücker, Kestas Svirnelis, Manuela Tirler, Pablo Wendel

Dauer: 23.03.2013 bis 28.04.2013

Eröffnung: 22.03.2013, 20 Uhr

Begrüßung:

Ines Schomburg, Vorsitzende

Einführung:

Werner Meyer, Kunsthalle Göppingen

Öffnungszeiten: Mi - Sa 15:00-18:00

Uhr, So 11:00-18:00 Uhr

und nach tel. Vereinbarung

- Eintritt frei -

Die Gruppenausstellung „Skulptur ist, wenn“ zeigt Arbeiten von elf Künstlerinnen und Künstlern, die sich aus der Studienzeit an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart kennen. Alle Beteiligten beantworten die Frage, was eine Skulptur ist, auf ihre eigene persönliche Weise. So bietet die Ausstellung ein facettenreiches Spektrum an unterschiedlichen Positionen: So sind neben Holzmodellen von Werner Pokorny auch ein Unterwasser-Hörspiel

im Kleiderschrank von Tino Panse zu sehen oder die vergoldete Karosserie eines Porsche von Stefan Rohrer. Frei von zwanghaften Bindungen an traditionelle Techniken und Darstellungsweisen zeigt sich skulpturales Denken auch in Form gefilmter Aktionen und Performances, in Videoinstallationen, der gestalterischen Verarbeitung von Fundstücken und Alltagsobjekten, bis hin zur Umsetzung wissenschaftlicher und ökonomischer Ideen und Konzepte.



kleine bühne ettlingen e.V.

Großer Erfolg mit der Inszenierung „Der Geizhals“

Letztmals zeigte das Ensemble der kleinen bühne am vergangenen Wochenende seine Komödie „Der Geizhals“. Auch diese Eigeninszenierung des Theatervereins übertraf nach den Erfolgen mit „Kalles Tante“ und „Ladykillers“ wiederum alle Erwartungen. Sämtliche Vorstellungen waren ausverkauft – lässt man den Sonntag 20.1. einmal außer Acht. Aufgrund des an diesem Tag starken Glatteises war es vielen Besuchern nicht möglich gewesen, zur Vorstellung zu kommen. Im Laufe der letzten Jahre konnte der Theaterverein stetig steigende Besucherzahlen verzeichnen und sich auch über die Grenzen Ettlingens hinaus einen Bekanntheitsgrad erarbeiten. Das Publikum kommt längst nicht mehr nur aus Ettlingen und seinen Stadtteilen. Das Amateurtheater hat nicht nur Eigeninszenierungen seines Ensembles auf dem Spielplan, sondern bietet auch professionellen Kleinkünstlern aus der Umgebung eine Plattform für ihr Programm. Diese werden für ihre Vorstellungen natürlich auch von der kleinen bühne ettlingen bezahlt. In der letzten Zeit hat sich jedoch gezeigt, dass nicht die angebotenen Gastspiele, sondern vielmehr die eigenen Inszenierungen Besuchermagnet sind. Die 1. Vorsitzende Carmen Steiner kann mit Stolz auf ein ambitioniertes Schauspielensemble sowie auf mehrere Regisseure aus den eigenen Reihen blicken (Luigi Biolzi, Bernd Hagemann und Gerd Kessler). Nicht jeder Amateurtheaterverein hat das Glück gleich drei Regisseure für eigene Inszenierungen zur Verfügung zu haben. So kommt es, dass sich die kleine bühne für die Spielzeit 2013/14 Großes vorgenommen hat.

Gleich drei eigene Produktionen sowie eine Inszenierung des Jugendensembles Arcobaleno sollen auf dem Programm stehen. Mehr sei noch nicht verraten, es wird jedenfalls für jeden Geschmack etwas dabei sein und es soll auch wieder eine Silvestervorstellung geben. Zunächst steht nach dem Gastspiel des Seniorenkabarets „Graue Zellen“ erst einmal die nächste und letzte eigene Inszenierung der kleinen bühne für den laufenden Spielplan an. Das Jugendensemble Arcobaleno der kleinen bühne spielt ab 23. Februar das Stück „Die Welle“, bevor die Komödie „Mord an Bord“ der Theatergruppe Lampenfieber und ein Kabarettprogramm „Drei Männer braucht die Frau“ die diesjährige Spielzeit Ende April abschließt. Ab März heißt es aber schon wieder Probenbeginn, unter der Regie von Gerd Kessler, für das neue Stück des kleinen bühne Ensembles, das im September startet. Und ab April werden zusätzlich auch schon die Proben für die zweite Inszenierung, unter Leitung von Luigi Biolzi beginnen, dessen Komödie von November bis Silvester auf dem Programm stehen wird. Lediglich Bernd Hagemann, der als „Geizhals“ gerade noch selbst auf der Bühne stand, kann sich noch etwas von seiner Rolle erholen, ehe er als Regisseur die Probenarbeiten für die dritte Produktion im Spielplan 2013/14 aufnehmen wird.

Clevedoner und Ettlinger Freundschafts-Verein e.V.

Stammtisch

Der „Englische Stammtisch“ trifft sich am **Montag, 4. Februar um 19.30**, wieder im Clubraum der „Rebhexen“ (UG Eichendorff-Gymnasium Ettlingen, Eingang Goethestr.). Zu diesem zwanglosen Gespräch sind alle Mitglieder und Freunde der englischen Sprache herzlich eingeladen.

Ettlinger Carneval Verein e.V.

Jubelsitzung

Jubelsitzung - weil der ECV in diesem Jahr sein 4 x 11-jähriges Bestehen feiert. Jubelsitzung - weil die Schlossgardenhalle restlos ausverkauft war. Jubelsitzung - weil alles reibungslos über die Bühne ging und sich am Ende sowohl Aktive als auch Publikum über eine äußerst gelungene Sitzung freuen konnten. Zuvor hatte Präsidentin Kerstin Frank, die nun seit 11 Jahren Präsidentin des ECV ist und somit selbst ein kleines Jubiläum feiern konnte, durch ein abwechslungsreiches Programm aus Büttreden, Gesang und Tanz geführt. Allerlei Prominenz hatte sich eingefunden, um dem ECV zum 44-jährigen Jubiläum zu gratulieren und mit kleineren oder größeren Geschenken zu beglückwünschen.

Erstmalig wirbelten Jeannine Brecht und Andreas Gerth als Tanzpaar über die Bühne, die „Roten Funken“, die „Musketiere“ und die „Lauerturmgarde“ begeisterten mit ihren gekonnt dargebrachten Gardemärschen den Saal. Weitere Tanzeinlagen gab es von den „Confettis“ mit einem Schattentanz, bei dem die Mädchen wie Riesen wirkten und vom neu gegründeten Männerballett, das sich an diesem Abend gleich 2 x die Hosen vom Leib reißen musste.



Musikalisch berichteten die Bänkelsänger von den Mißgeschicken aus den eigenen Reihen und hatten damit so manchen Lacher auf ihrer Seite, während die Dohlenaze auf humorvolle Weise die Geschehnisse des letzten Jahres in und um Ettlingen besangen. Leonie Oehler stieg in die Bütt, um als Urlauberin von ihrer mißglückten Fahrt an die Nordsee zu berichten, Mareike Schmich wusste als erfahrene Enkelin so manches von den „allerbesten Opas“ zu berichten, die immer auf der Seite ihrer Enkel stehen und Stefanie Esser konnte als Azubi bei einer Tierärztin allerlei von den tierischen Freunden und ihren Herrchen erzählen. „Die gute alte Zeit“ wurde von Renate Rössler kritisch unter die Lupe genommen und Peter Klingler, alias Peter Lustig, hatte seinem Publikum jede Menge zu erklären. Auch Markgräfin Sybilla (Kerstin Frank) gab sich die Ehre, um sich für ihr neu renoviertes Schloss zu bedanken, über das sie sich doch sehr gefreut hat. Mit Rollator bewaffnet betreten die schwerhörige Waltraud (Claudia Mitchel) und die fußlahme Adele (Ulla Häffner) die Bühne, die aufgrund ihrer Handycaps von einem Mißgeschick ins andere schlidderten. Im abschließenden Showteil, der ganz unter dem Motto „Wir sind die Kinder des ECV“ stand, wechselten schwungvolle Schautänze, Playback-Einlagen und Life-Gesang und rissen das Publikum mit. Für Begeisterung sorgte hier auch die „gesprochene Oper“, in der Alisa Reiser, Matthias Wiehe und Kerstin Frank mit Tralalala und Ohohoho eine Liebesgeschichte im Kerker darboten.

Im Anschluss an die Sitzung wurde zu den Klängen von „The Curlers“ noch das Tanzbein geschwungen oder in der Bar ausgiebig gefeiert. Bewirtung und Barbetrieb hatten an diesem Abend wieder die Mitglieder der Horbachdeifl übernommen. Hierfür herzlichen Dank für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

In den kommenden Wochen sind die Aktiven des ECV bei den Sitzungen befreundeter Karnevalsvereine unterwegs, haben hier und da einen Gastauftritt oder werden bei den Umzügen in der Region so manches Bonbon in die Zuschauermenge werfen, bis dann am Aschermittwoch wieder alles vorbei ist. Bis dahin Alaaf und Helau.

Ettlinger Rebhexen e.V.

Zweiter Aufruf

Alle Kinder, welche sich zusammen mit einem Erziehungsberechtigten am Montag, 11. Februar zwischen 12.30 Uhr und 13.00 Uhr als Hexe verkleidet beim Narrenbrunnen einfinden, dürfen mit uns Rebhexen beim Ettlinger Rosenmontagsumzug dabei sein. Abzuholen sind die Kinder dann wieder beim Narrenbrunnen, sobald die Ettlinger Rebhexen den Umzug durchlaufen haben.

Hexenball in Linkenheim

Am Samstagabend, den 26. Januar waren wir beim Hexenball der Linkema Kungelhexen zu Gast. Zu Hexentanz, Showauftritten und Guggemusik feierten die teilnehmenden Rebhexen zusammen mit vielen anderen Hexen und Teufeln bis tief in die Nacht.

Umzug in Kehl



Am frühen Sonntagmorgen machten sich die Rebhexen auf den Weg nach Kehl zum dortigen Umzug der Kehler Faschingsvereinigung. Nach der Ankunft am Kehler Bahnhof ging es mit den anderen ankommenden Gruppen zuerst ins Narrendorf. Ein schöner Treffpunkt um andere Gruppen kennenzulernen und Kontakte zu pflegen und auszutauschen.

Bei sonnigem Wetter und toller Stimmung der teilnehmenden Hästräger, Musik- und Wagengruppen empfing uns das Publikum, das ebenso begeistert mitmachte. Alles in allem war es – nach den bisherigen Erfahrungen in dieser Fasnetkampagne – ein Spitzenumzug. Der einzige Wermutstropfen war die Rückfahrt. Diese wurde auch einigen anderen Gruppen zum Verhängnis. Am Bahnhof angekommen warteten viele Gruppen auf die Abfahrt aus Kehl. Die Bahn kam auch – pünktlich. Leider war es nur ein einziger Wagenzug, so dass wir Rebhexen zusammen mit drei anderen Hästrägergruppen keine Chance hatten hineinzukommen. Nachfragen

beim Schaffner ergaben dann die Auskunft, dass der nächste Zug mehrere Waggons angehängt hat – und in einer Stunde kommt! Aber auch das tat der tollen Stimmung nach dem Umzug keinen Abbruch. Die Partystimmung setzte sich mit den drei weiteren Gruppen von Hästrägern am Bahnsteig fort. Nur den Einstieg in den nächsten Zug (er kam auch wirklich nach einer Stunde) verteidigten wir 4 Gruppen vehement.

Die nächsten Termine

Unser nächster Umzug findet am Sonntag, den 3. Februar um 14 Uhr in Ittersbach statt. Die Anreise nach Ittersbach organisiert hier jede Rebhexe in Eigenregie. Der nächste Hexentreff ist am Dienstag, 5. Februar um 20 Uhr in unserem gemütlichen Hexenheim, im Keller der Sporthalle des Eichendorffgymnasiums – Eingang Kleine Bühne. Dort findet ihr auch die Termine und Abfahrtszeiten der kommenden Umzüge und Veranstaltungen.

Und wo findet ihr die Ettlinger Rebhexen in der Zeit vom Schmutzigen Donnerstag bis zum Fasnetdienstag?

Am Donnerstag, 7.2. um 18.11 Uhr beim Narrenbaumstellen auf dem Ettlinger Marktplatz

Am Freitag, 8.2. um 19.00 Uhr im Spesarter Narrendorf

Am Sonntag, 10.2. um 14.00 Uhr beim Umzug in Konstanz (Busabfahrt um 8.30 Uhr vom Parkplatz am Ettlinger Freibad)

Am Montag, 11.2. um 14.11 Uhr beim Rosenmontagsumzug in Ettlingen

Am Dienstag, 12.2. um 14.01 Uhr beim Umzug in Busenbach/Reichenbach, um 18.11 Uhr bei der Besenverbrennung am Narrenbrunnen

Wasener Carnival Club Ettlingen e.V.

47. Prunksitzung des WCC



Am Samstag und Sonntag fand die 47. Prunksitzung des WCC unter dem Motte: Wilder Westen statt. Neu war der Sekt-empfang vor Beginn der Veranstaltung. Viele Zuschauer, als Cowboys und Indianer in tollen Kostümen verkleidet, gaben der als Saloon und Westernstadt dekorierten Schlossgartenhalle das besondere Extra. Ein tolles Bild. Vielen Dank dafür an das Publikum. Der Einmarsch der Aktiven fand unter „wildem Getrommel“ der Indianer/Cowboys des Musikvereins Bruchhausen, die wieder die Veranstaltungen musikalisch umrahmten, statt. Nach einer kurzen Begrüßung durch den

„neuen Häuptling“ (Bernd Rehberger) des WCC startete man mit dem bunt gemischten Programm. Den ersten Tanz zeigten unsere Kleinsten, die Wasenküken, nach dem Motto „Unsere kleine Farm“ in süßen Farmerkleider, was sie schon so alles tänzerisch drauf haben. Minutenlang Beifall gab es für die jungen Tänzerinnen. Eine kleine Indianerin (Sophie Boehnke) erzählte uns, es war ihr erster Auftritt in der Bütt, von ihrem Opa – Der ist Rentner! (geschrieben von Bernd Eyberger). Das Publikum war begeistert. Danach hörten wir die Wasenknoedler mit tollen Westermelodien, die für die richtige Stimmung im Saal sorgten und das Publikum in den Wilden Westen entführten.

Ihren flotten Marschtanz zeigte uns die TSG Jugend mit viel Elan, obwohl sie früh am Morgen mit den Junioren zusammen noch auf einem Turnier in Esslingen/Wernau angetreten waren (Bericht zu dem Turnier unter Vereinsnachrichten CSE/Spessart). Was so alles passieren kann, vom Grillbrand im Wohnzimmer bis zur misslungenen Bowle, wenn die Eltern mal nicht zu Hause sind, hörten wir von Zoe Chaibi und Benni Stader, die ebenfalls das erste Mal zusammen in einer Bütt standen. Geschrieben wurde auch diese Bütt von Bernd Eyberger. Einen weiteren Marschtanz zeigten uns die TSG Junioren, die wie die Jugend direkt von einem Turnier kamen. Nicht müde zeigten sie uns auch hier, was man dort zuvor schon geleistet hatte. Dass man sich nicht auf Männer verlassen kann und lieber alles gleich selbst macht, zeigten die Indianerinnen vom Stamm der Wasenglucken in ihren Sketchen. Eine Premiere hatte der „Wasenchor“ unter Leitung des (uns) bekannten Dirigenten Dietmar Hiltcher. Mit tollen bekannten Liedern, deren Texte (von Christine Krückl) selbst geschrieben waren, schmetterten 8 Klangkörper diese Melodien und luden zum Mitsingen ein. Es folgte der Marschtanz der TSG Ü15. Gekonnt zeigte die turniererprobte Truppe aus über 20 Mädels, einen akrobatischen und synchronen Tanz, der mit viel Applaus belohnt wurde. Eine Premiere als Wasenaff war es für Daniel Dyroff, der als geübter Büttredner in die Rolle des Wasenaff schlüpfte, diese wurde jahrelang zuvor von unserem ehemaligen Präsidenten Bernd Eyberger verkörpert. Mit Themen zur Haushaltsaufbesserung im Rathaus ist ihm „Ich muss mir meine Bananen erst noch verdienen“ das sehr gut gelungen. Ein weiterer tänzerischer Höhepunkt war der Schautanz der TSG Jugend mit dem Thema „Eine Tüte voll Süßem“ – 23 Mädels/2 Jungen hüpfen als Lakritze, Gummibären, Colafläschchen und Schlümpfe über die Bühne. Ein tolles farbenfrohes Bild.

Weiter ging es mit der Ortbüttel-Schule. Der Bruddler vom WCC (Hans-Jürgen Stader) auf der Suche nach einem Nachwuchs-Ortbüttel. Unter Mithilfe des

Kassiers des WCC (Dietmar Hiltcher) fand man diesen. Michael Eisele schlüpft in die Rolle des jungen Absolventen der Ortsbüttelschule. Dieser durfte sogleich zeigen was er dort gelernt hatte und brachte gleich einige „Bekanntmachungen“ mit. „Irgendwie sind wir doch alle gleich“ so lautet der Schautanz der TSG Junioren. Tänzerisch und schauspielerisch toll umgesetztes Thema, das das Publikum mit viel Beifall belohnte. Es folgte eine musikalische Einlage der Badischen Jungs (Bernd Rehberger, Carsten Haller, Alexander und Claudius Haag), die den Saal mit fetzigen Liedern zum Mitsingen und Mitklatschen brachten. Von ihrem Navi geleitet fand eine Indianer-Seniorin (Marga Klein) mit ihrem Rollator in die schöne Ettlinger Innenstadt. Was ihr dort so alles aufgefallen ist: Es gibt so viele freilaufende Senioren, für die hat man am Kreisel ein rundes Colloseum gebaut - und Kreisverkehr gibt es jetzt auch im Seniorenstift! Ein weitere tänzerische und akrobatische Einlage brachten (am Samstag) das Tanzmariechen Sarah Weinbrecht und (am Sonntag) das Tanzpaar Annkathrin Stader und Florian Findling. Sie ernteten einen großen Applaus für Ihre Tänze. „The Story of America“ so lautete der passende Schautanz der Ü 15, 25 Mädels und Jungs eroberten Amerika bzw. die Bühne, in tollen Kostümen im Look der amerikanischen Flagge, das war ein super Bild. Freddy alias Jonny Markuz, führte uns in den Zoo. Der aus dem Fernsehen bekannte Redner zeigte dem Publikum so manche tierische Seite, die man so noch nicht kannte. Und dann ... wurde es „wild“ auf der Bühne. Indianer, Cowboys und Saloon-Ladys zeigten uns schauspielerisch und mit rasanten Tänzen, was so los war im wilden Westen. Die Ranzengarde des WCC wirbelte mit Ihren tollen Can-Can-Röcken über die Bühne und musste diesen Teil sogar nochmals als Zugabe geben. Was eine Aushilfs-Saloon-Lady so alles erlebt, konnten wir von Margrit Schön erfahren. Sie erzählte von Kundschaft, die sich ihre Frauen schön trinken und von ihrem Mann, der so gar nicht mit ihrem Aushilfsjob klar kommt. Der letzte Höhepunkt für alle Aktiven ist das von den Mädels tänzerisch eingeleitete Finale. Alle Tänzerinnen und Aktiven versammelten sich auf der Bühne, um sich bei dem tollen Publikum für diesen Abend, der von diesen mit super viel Applaus gewürdigt wurde, zu bedanken. Wir danken auch unseren Kooperationspartner der CSE für die tolle Zusammenarbeit die unsere Garden/Mariechen und Tanzpaare der TSG (WCC und CSE) bei den Prunksitzungen in Spessart und Ettlingen gemeinsam zeigen dürften. Teile unseres Programms werden am 3. Februar bei der HWK-WCC-Sitzung ab 14.33 Uhr in der Stadthalle noch mal gezeigt.

Ettlinger Moschdschelle e.V.

2. Kinderfasching am 03. Februar Von Kindern für Kinder!

Nochmals stehen alle kleinen Narren im Mittelpunkt.

3.2.: 2. Kinderfasching, Beginn 14.11 Uhr, Stadthalle Ettlingen.

Karten sind an der Tageskasse erhältlich. Der Kartenvorverkauf für die **17. Ettlinger Faschingsnacht am 9. Februar** um 20.11 Uhr in der Stadthalle hat begonnen. Karten für dieses Fastnachtsevennt sind bei der Stadtinformation im Schloss, 07243-101380 erhältlich.

Es erwartet alle Narren ein abwechslungsreicher Abend, bei dem Spaß, Gaudi, Comedy und viel Unterhaltung im Mittelpunkt stehen. Jeder Tanzbegeisterte kommt auch während des Programms bereits auf seine Kosten. Es unterhält die Band „Al Dente“. Also nicht lange überlegen und rechtzeitig Karten sichern. Informationen über die Ettlinger Moschdschelle gibt es bei Markus Utry, Tel. 07243-77848 oder unter www.moschdschelle.de

Stenografenverein Ettlingen e.V.

Trikots für die erfolgreiche Schülermannschaft

Der Waldbronner IT-Spezialist „ArgonSoft GmbH“ unterstützt die Schülermannschaft des Stenografenvereins Ettlingen e.V. durch die Spende von T-Shirts für einen optisch einheitlichen Auftritt. Die jugendlichen Schreiberinnen und Schreiber standen bei den Deutschen Meisterschaften in Suhl im vergangenen Jahr dreimal auf dem Siegetreppchen und erhielten die Silbermedaille.

Bei einer Feier in kleinem Rahmen in den Unterrichtsräumen des Stenografenvereins übergab Erik Scholtz, Gründer und Geschäftsführer der ArgonSoft GmbH, zusammen mit Lutz Rebmann, dem Technischen Leiter der Firma, die Trikots für die Mannschaft und deren Betreuer und wünschte dem Team weiterhin viele Erfolge bei den kommenden Wettbewerben. Sowohl Hildegard Schottmüller, Geschäftsführende Vorsitzende des Stenografenvereins, als auch Siegfried Pötschke, 1. Vorsitzender, bedankten sich im Namen des Vereins und würdigten bei der Trikotübergabe die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Waldbronner Firma, die auch seit langem die IT-Installation in den Unterrichtsräumen des Stenografenvereins Ettlingen betreut.



Die Mannschaftsmitglieder in ihren neuen Shirts mit der Trainerin Heide Diebold (2. von links), Erik Scholtz (3.v.r.), Hildegard Schottmüller (2.v.r.) und Siegfried Pötschke (rechts).

Geschäftsstelle

Montags zwischen 18:30 und 19:30 Uhr finden Sie in der Geschäftsstelle des Stenografenvereins Ettlingen in der Karl-Friedrich-Straße 24, eine Ansprechpartnerin (Tel. 07243 31212). Sie können uns aber auch per Mail erreichen unter info@steno-ettlingen.de. Weitere Informationen: www.steno-ettlingen.de.

Türkisch Islamischer Kultur Verein e.V. Ettlingen

In Erinnerung an Osman Solmaz

Für die Seele des Gründers des Vereins, Osman Solmaz, der am 12.11.2012 an Herzversagen starb, wird am kommenden Sonntag, am 3. Februar um 13 Uhr eine Mewlid-i-Serif veranstaltet. Wir laden alle unsere Bekannten ein, an diesem Tag in der Ditib Moschee in Ettlingen, Rheinstr. 16, unsere Trauer zu teilen.

KDFB-Zweigverein Ettlingen

Brückenbauer gesucht!

Bei den diesjährigen Oasentagen vom 23.-24. Februar im Kloster Lichtenthal in Baden-Baden wird sich die Geistliche Beirätin, Sr. Dr. Maria Osner mit Ihnen zusammen mit dem Thema: "Neuer Lebensstil in Sicht - Brückenbauer gesucht" mit Seligpreisungen beschäftigen. Anmeldung: Katholischer Deutscher Frauenbund, Diözesanverband Freiburg; Telefon: 0761/33733 oder E-Mail: KDFB.Freiburg@gmx.de

Jehovas Zeugen

Sonntag, 3. Februar 10 Uhr Gebete, die von Gott erhört werden

Anhänger aller Religionen beten. Gebete werden aber offensichtlich nicht erhört. Gebete um den Weltfrieden scheinen nicht erhört zu werden. Im Krieg wird auf beiden Seiten gebetet, aber nur eine siegt. Auch Teilnehmer an sportlichen Wettkämpfen beten ohne Erfolg um den Sieg. Trotz all dem kann man sagen, dass es Gebete gibt, die von Gott erhört werden. Der Redner wird anhand der Bibel herausstellen, unter welchen Voraussetzungen Gebete von Gott ganz sicher erhört werden. Eine davon ist in der Apostelgeschichte Kapitel 2: 21 zu finden, wo es heißt, dass jeder, der den Namen Jehovas anruft, gerettet werden wird. Aber es gibt noch weitere Voraussetzungen dafür, dass Gebete erhört werden. Anhand der Bibel werden diese in diesem Vortrag erläutert.

17 Uhr: Die Wahrheit verändert sie dein Leben?

Viele Menschen haben den Wunsch, ihr Leben glücklich zu gestalten. Sie möchten sich von Ängsten befreien, sich von Drogensucht und Alkoholismus loslösen oder einen Lebenssinn finden, der sie glücklich macht. Das Wort Gottes, die

biblische Wahrheit, ist in der Lage, Menschen auf diesem Weg behilflich zu sein. Natürlich ist sie kein Wundermittel, das man einfach nur einnehmen muss, sondern erfordert, dass jemand an seiner Persönlichkeit arbeitet. Wer sein Leben zum Positiven verändern möchte, wird hier mit hilfreichen Grundsätzen des Wortes Gottes vertraut gemacht. Die Vorträge finden jeweils in unserem Königreichssaal in Ettlingen, Im Ferning 45 statt und dauern 30 Minuten. Der Eintritt ist kostenfrei. Keine Kollekte.

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsgeschichtliche Ausstellung geöffnet

Am Sonntag, **3. Februar**, ist die ortsgeschichtliche Ausstellung im Rathaus Bruchhausen von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Die Bevölkerung ist zum Besuch der Ausstellung recht herzlich eingeladen. Zu sehen sind Gerätschaften aus der Landwirtschaft, dem Handwerk und der Hauswirtschaft.

Geänderte Öffnungszeiten

Ortsverwaltung ist am Freitag, 1. Februar, nur vormittags von 7 bis 12 Uhr geöffnet.

Fundsachen

Gefunden wurden ein Schlüsselmäppchen sowie eine rosa Kinderbrille. Näheres ist im Rathaus zu erfragen.

seniorTreff im Rathaus Bruchhausen

Wandergruppe

Bruchhausen/Ettlingen-West

Die nächste Wanderung führt am **5. Februar** von Ettlingen über den Graf-Rhena-Weg nach Frauenalb. Treffpunkt: 10:30 Uhr auf dem Parkplatz am Freibad. Die Mittagspause findet in Frauenalb statt. Bitte Fahrkarte für die Rückfahrt besorgen. Die Wanderung wird von Uta Hermann geführt.

Geschichtskreis

Das nächste Treffen findet am **7. Februar** statt mit dem Thema: König Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, der Preußen reformierte und militarisierte.

Termine:

Montag, 4. Februar

9:30 Uhr – **Gestalten mit Ton** – Werkstatt Baum
14 Uhr – **Boule** – Fère-Champenoise-Straße

Dienstag, 5. Februar

9 Uhr – **Sturzprävention**
10:30 Uhr – **Wandergruppe** – ab Parkplatz Freibad

Mittwoch, 6. Februar

14:30 Uhr – **Boule** – Fère-Champenoise-Straße
14:30 Uhr – **Schach für Wiedereinsteiger**

Donnerstag, 7. Februar

15:30 Uhr – **Geschichtskreis**
Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im *seniorTreff* im Rathaus Bruchhausen statt.

Anmeldung und Information:

Ortsverwaltung Bruchhausen, donnerstags 9.30 bis 11 Uhr, Telefon 9211

Kath. Kindergarten St. Michael Bruchhausen

Hallo, ich bin es wieder, Euer Sonnenblümchen:

Unser tolles Naturprojekt ist wieder angelaufen. Auch die Kinder, die neu dazu gestoßen sind, waren gleich voller Tatendrang. Es gab schon tolle Erlebnisspaziergänge, um Bruchhausen zu entdecken und sogar ein ganz großes Ereignis. Wir haben Meisenknödel selbst gemacht. Draußen finden die Vögel ja gerade nicht so viel und da haben wir ein bisschen nachgeholfen. An einem Freitag haben wir Berge von frischen Erdnüssen geknackt und geschält. Das war eine ganz schöne Arbeit, sag ich Euch! Dann haben wir Haferflocken mit Sonnenblumenkernen und den Nüssen gemischt, Fett geschmolzen und alles zusammen vermischelt. Dann mussten wir alles erst einmal wieder fest werden lassen. Das hat 'ne ganze Weile gedauert. So konnten wir erst am Freitag darauf mit dem Knödeln beginnen. Wir haben Kugeln in allen Größen geformt. Um jeden Meisenknödel herum ist doch so ein Netz. Wir haben einfach ausgediente Kartoffel- und Zwiebelnetze genommen und dort die fertigen Knödel hineingestopft und zugebunden. Nun hängen alle gefüllten Netzchen in unserem Kindergarten-Garten und machen die hungrigen Vögel satt. Und wir können die Vögel von unseren Fenstern aus beobachten! Manchmal kommen sogar andere Vögel wie zum Beispiel Spatzen. Unsere Erzieher erklären uns dann, was für Vögel das sind...

Bis bald, Euer Sonnenblümchen
Kath. Kindergarten · St. Michael · Frühlingstr. 5 · Bruchhausen
Tel: 07243 / 9 03 77
E-Mail: kiga-brh@t-online.de
www.ettlingen-sued.de/kiga/st-michael

Kindergarten Pinkepank

Hallo,



heute schreiben Euch mal die „Wilden Tiger“ aus dem Pinkepank. Wir - der Ben Joja, der Paul, die Lili, die Bjarne, die Maya und die Emma - sind die Vorschulkinder in unserem Kindergarten. Für uns heißt es im September raus aus unserem schönen Kindergartenleben und rein ins Abenteuer Schule. Wir sind alle sehr gespannt, wie es dort sein wird. Auch wenn wir unsere Erzieherinnen Beate, Livia, Elke und Janine und natürlich unsere Freunde vermissen werden, freuen wir uns schon darauf, Buchstaben zu schreiben, Rechenaufgaben zu machen, auf dem Schulhof zu toben und noch vieles mehr. Letzte Woche durften wir (leider ohne den erkälteten Bjarne) eine Schulstunde der 4. Klasse in der Grundschule besuchen. Das war echt aufregend. Hochmotiviert sind wir durch den Schnee zur Schule gelaufen und wurden dort von Frau Reininghaus und 9 Kindern der Klasse 4 begrüßt. Die anfängliche Schüchternheit legte sich schnell, war doch da tatsächlich Moritz, der große Bruder von unserem Paul und eine große Emma dabei. Dann lernten wir noch Louis, Max, Max, Lucca, Alexander, Nina und Leonard kennen. Von der Lehrerin wurden wir in vier Gruppen eingeteilt. Jedes Kindergartenkind bekam zwei „Große“ zur Seite und los ging's.... wir „Kleinen“ mussten einen Begriff malen, die „Großen“ den Begriff umschreiben und die anderen drei Gruppen das gesuchte Wort erraten! Das hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir haben auch echt gestaunt wie unterschiedlich man Gegenstände beschreiben kann.

Natürlich ging die Stunde für uns vieeeeel zu schnell zu Ende, aber wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal, wenn wir die Grundschule besuchen dürfen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Frau Reininghaus und die Schüler der Klasse 4. Es war toll bei Euch! Übrigens ... da wir wilden Tiger ja dann mit der Schule starten, hat unser Kindergarten für September 2013 freie Plätze zu vergeben! Wer Interesse hat, sollte sich unbedingt mal die Homepage und den Kindergarten ansehen.... Wir finden nämlich, dass es total schön ist bei uns! Bis zum nächsten Mal Eure „Wilden Tiger“ vom Pinkepank
www.pinkepank-ev.de, Öffnungszeiten tägl. von 7.30 bis 14 Uhr, Tel. 98 400, Fischweg 1